



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen des
Sekundarbereichs I und II
Im Lande Bremen

Auskunft erteilt
Renate Raschen

Zimmer R.306

Tel. +49 421 361 6416

Fax +49 421 496 6416

E-Mail: renate.raschen@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
20-2

Bremen, 29.11.2023

Mitteilung. 370/2023

Die Geschichte der Bremer Familie Bamberger in Film, Buch, Lesung und Ausstellung: Antisemitische Politik im Nationalsozialismus aus stadtgeschichtlicher Perspektive

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Unterrichtseinheiten zum Thema Antisemitismus, Nationalsozialismus und zum Thema Flucht und Migration mit stadtgeschichtlichen Bezügen möchte ich Sie auf folgende neue und bereits bestehende Materialien zur Geschichte der Bremer Familie Bamberger hinweisen:

1. Schulen mit Schulbibliothek haben in der 46.KW mit Dienstpost das **Buch „Emigrante“ vom Bremer Autor Eike Besuden** erhalten. Im Mittelpunkt steht die Bremer Familie von Julius Bamberger, der in der Weimarer Republik ein geachteter Bürger der Stadt Bremen und innovativer Geschäftsmann war. Das Buch zeichnet die Geschichte, Verfolgung und Flucht der Bremer Familie Bamberger zur Zeit der Nazi-Diktatur nach, stellt aber vor allem die Erinnerungen und Gedanken der Enkel-Generation 80 Jahre später vor. **In Interviews mit den Enkeln im Jahr 2021/22 wird deutlich, wie die traumatischen Erlebnisse der Generation der Verfolgten die Kinder und Enkel bis heute weiter prägen und welche Gedanken zur politisch-gesellschaftlichen Situation der Gegenwart die Enkelgeneration der Holocaust-Überlebenden durch ihre Familiengeschichte bewegt.** Das Buch eignet sich insbesondere für Schüler:innen der Sekundarstufe II. Weitere Exemplare können beim Autor angefragt werden (E-Mail: e.besuden@pinguinstudios.de)
2. Zur Geschichte der Familie Bamberger gibt es den **Dokumentarfilm „Aufgeben – niemals!“** aus dem Jahr 2012 von Regisseur Eike Besuden. Zu diesem Film gibt es ein **Beigleitheft mit Unterrichtsmaterial** für Schulen, das als PDF-Download zur Verfügung steht unter <http://pinguinstudios.de/medien/presse/Aufgeben-niemals-filmheft.pdf>). Den Film selbst finden Sie im itslearning-Kurs „Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen“.
3. Das LIS bietet am 11.12.2023 eine Fortbildung zum Thema an: **Unterrichten mit dem Bamberger Film "Aufgeben? Niemals!"** von Eike Besuden. Praktische Hinweise und Unterrichtsmaterial zu dem Dokudrama werden vermittelt.



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

4. **Lesung** aus dem Buch Emigrante: „Die Bamberger Familie heute. Was bleibt 80 Jahre nach dem Holocaust?“ Lesung zusammen mit SchauspielerIn Franzisca Mencz. Vorher wird der Film „Aufgeben? - Niemals!“ gezeigt. Das Angebot kann beim Autor und Regisseur Eike Besuden angefragt werden (Kontakt s.o.)
5. Seit 2007 gibt es eine **Dauerausstellung im Bamberger-Haus**, heute Standort der Volkshochschule Bremen. Die Ausstellung im Treppenhaus ist geöffnet Montag bis Freitag von 8:00 – 19:00 Uhr und stellt biografische Spuren der Familie Bamberger auf sieben Stockwerken mit den Stationen „Gründer / Vater / Visionär / Wohltäter / Kämpfer / Flüchtling / Emigrant“ vor.
6. Bremens **außerschulische Lernorte** bieten ebenfalls Programme zum Themenbereich Nationalsozialismus an, z.B.
 - **Schulmuseum Bremen**: Programm „Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus“ / „Propaganda für Kinder“ : Programme mit stark alltagsgeschichtlichem Zugang, auch für jüngere Gruppen ab Sekundarstufe I (<https://schulmuseum-bremen.de/ausstellung/kindheit-und-jugend-im-nationalsozialismus-14203>)
 - Der **Denkort Bunker Valentin** bietet Seminare für Schulklassen an zum Thema NS-Zwangsarbeit und zur Geschichte des U-Boot-Bunkers “Valentin” (<https://www.denkort-bunker-valentin.de/>)
 - Als Gedenkort für die Bremer Opfer der Medizinverbrechen während des Nationalsozialismus bietet das **Krankenhaus-Museum** Programme an (<https://www.kulturambulanz.de/>)
 - **der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.** bietet am Lernort Kriegsgräberstätte Programme für unterschiedliche Jahrgänge an, um an die Opfer von Krieg und Gewalt zu erinnern (<https://bremen.volksbund.de/>)

Bitte geben Sie die Information an Lehrkräfte insbesondere der gesellschaftswissenschaftlichen Fächergruppe weiter und motivieren Sie sie zur Nutzung der Angebote.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gez. Renate Raschen